

Waldgaststätten im Harz: Die schönsten Ausflugsziele im Grünen

Gemütlich, urig, rustikal: Nach einer Wanderung im Harz wünschen sich viele Wanderer eine Einkehrmöglichkeit. Wir geben Tipps für die schönsten Waldgaststätten - auch im Altkreis Osterode.

Svenja Paetzold-Belz

Harz. Wandern ist im Harz zu jeder Jahreszeit eine beliebte Freizeitbeschäftigung für Touristen und Einheimische. Gerade wenn die Tage kühler werden, freuen sich Wanderer und Ausflügler im Altkreis Osterode und dem gesamten Harz aber besonders über gemütliche Einkehrmöglichkeiten, um die müden Füße auszuruhen, ein heißes Getränk zu genießen und sich ordentlich aufzuwärmen.

Besonders beliebt: Die oft rustikalen Waldgaststätten im Harz, die einen besonderen Charme versprühen und daher von Wanderern aus ganz Deutschland und der Welt geschätzt werden. Wir stellen die schönsten Waldgaststätten, Bauden und Einkehrmöglichkeiten im Harz vor:

Waldgaststätte Hanskühnenburg

Für Einwohnerinnen und Einwohner aus dem Altkreis Osterode natürlich längst kein Geheimtipp: Wer zur Fuß oder mit dem Rad in Richtung Hanskühnenburg unterwegs ist - zum Beispiel von Stieglitzheck aus - findet oben auf dem sogenannten „Acker“ die perfekte Möglichkeit, eine Kaffeepause einzulegen. „Brocken des Westharzes“, so wird die Bergkuppe auch genannt. Natürlich ist die Waldgaststätte Hanskühnenburg auf einer Höhe von rund 811 Metern damit die höchste im Nationalpark Harz - und bietet bei gutem Wetter einen tollen Ausblick vom Turm aus. Im Winter erreicht man die Hanskühnenburg auch mit Langlaufskiern über die Ackerloipe und kann sich hier bei heißem Getränk oder warmer Mahlzeit aufwärmen. Die Hanskühnenburg ist Teil des Harzer Baudensteiges und hat eine Stempelstelle der Harzer Wandernadel.

Öffnungszeiten: Oktober bis März täglich 9 bis 16 Uhr, Mittwoch Ruhetag

Ravensberg-Baude „Berghof“

Deftige deutsche Küche, Kaffee und Kuchen und das alles mit einem Ausblick über den Südharz, den es so nur selten zu genießen gibt: Für Outdoor-Fans, Ausflügler, Touristen und Einheimische ist der Berghof auf dem Ravensberg bei Bad Sachsa ein beliebter Anlaufpunkt. Zugegeben: Eine Waldgaststätte ist die Baude streng genommen nicht - jedenfalls nicht, wenn man sie sich umringt von Wald vorstellt. Stattdessen steht die gemütliche Gaststätte auf dem Berggipfel so frei, dass man bei gutem Wetter weithin blicken kann.

Öffnungszeiten: Donnerstag und Sonntag, 11 bis 17 Uhr; Freitag und Samstag 11 bis 18 Uhr

Waldgaststätte Bismarckturm

Ein traumhafter Ausblick über Bad Lauterberg und den Südharz und dazu etwas zu Essen oder zu Trinken: Die Waldgaststätte Bismarckturm thront hoch am Hang über der Kurstadt. Neben einer Einkehrmöglichkeit für Ausflügler, die mit Hunger und Durst kommen, hat die Gaststätte auch etwas für Tierfreunde zu bieten: Die süßen Waschbären, die dort gehalten werden, sind immer einen Besuch wert. Wer danach noch Lust auf Stadtleben hat, findet eine belebte Innenstadt in Bad Lauterberg, das als Einkaufs-

stadt des Altkreises Osterode bekannt ist.

Öffnungszeiten: täglich von 9 bis 18 Uhr

Gaststätte Iberger Albertturm

Lange ein beliebtes Ausflugsziel für Familien, Sportler und Wanderer, ist der Iberger Albertturm bei Bad Grund leider aktuell geschlossen. Der Hazklub Zweigverein Bad Grund arbeitet zwar an einer Sanierung des Gebäudes, die auch dank Spenden und einer Förderung aus LEADER-Mitteln möglich wird. Einen neuen Pächter für die Gaststätte gibt es aber derzeit noch nicht. Der Harzklub hofft aber, bald wieder eröffnen zu können. Denn: Schon zur Entstehung des ersten Aussichtsturms auf dem Iberg nahe Bad Grund im Jahr 1886 öffnete eine Gaststätte unterhalb der Aussichtsplattform ihre Türen. Heute wie damals werden Wanderer hier mit viel Herzlichkeit, warmen und kalten Getränken sowie deftigen Harzer Speisen empfangen. Der einst aus Holz erbaute Turm wurde 1907 durch einen Steinturm ersetzt und bekam in Anlehnung an den Gründer des Harzvereins Albert Schneider den Namen Albertturm.

Öffnungszeiten: Derzeit geschlossen

Wanderbaude Haus Einhorn

Ob mit Wanderschuhen oder dem Mountainbike unterwegs auf dem Karstwanderweg, ob vor oder nach einem Besuch in der Einhornhöhle oder einfach bei einem Spaziergang rund um Scharzfeld: Wer eine Einkehrmöglichkeit im Grünen zwischen Herzberg und Bad Lauterberg sucht, kommt am Haus Einhorn nicht vorbei. Die Wanderbaude, die direkt am Eingang zur Einhornhöhle steht, bietet einen kleinen Imbiss mit Kiosk, wo es kleinere und größere Speisen und Getränke gibt - oft direkt aus der Region. Aber Achtung: Da auch die Höhle nur in den Sommermonaten zur Besichtigung geöffnet ist, ist auch das Haus Einhorn in den Wintermonaten geschlossen.

Öffnungszeiten: bis Weihnachten geschlossen

Waldgaststätte Molkenhaus

Tief im Wald zwischen Bad Harzburg und der Eckertalsperre liegt die Waldgaststätte Molkenhaus, dessen Außenbereich auf den Haselsteich, einen kleinen Stauteich, hinausblickt. Auf der Speisekarte stehen neben hausgemachtem Kuchen auch Imbiss-Gerichte für den kleinen Hunger und auch deftige Haumannskost für hungrige Wanderer, die hier etwa vom Brocken herunterkommen. Schon im 17. Jahrhundert wurde an diesem Ort das erste Molkenhaus erbaut, das Kühen und Hirten als Unterschlupf diente. Im 19. Jahrhundert wurde das Gelände schließlich für Wanderer zugänglich gemacht. Direkt am Molkenhaus befindet sich eine Stempelstelle der Harzer Wandernadel. Ganz in der Nähe gibt es außerdem eine Wildtier-Beobachtungsstation des Nationalparks Harz und einen rustikalen Waldspielplatz für Kinder.

Öffnungszeiten: Restaurant Donnerstag bis Montag von 11 bis 18 Uhr, Imbiss: Dienstag, Mittwoch, Samstag und Sonntag ab 10.30 Uhr



Bismarckturm in Bad Lauterberg, ein beliebtes Ausflugsziel.

KARL HEINRICH/PRIVAT

Polsterberger Hubhaus

Idyllisch gelegen inmitten des Unesco Welterbes Oberharzer Wasserwirtschaft kann man im Polsterberger Hubhaus einkehren, um selbst gebackenen Kuchen und frische Gerichte aus regionalen Zutaten zu genießen. Die urige Waldgaststätte liegt direkt an mehreren Wander- und Fahrradwegen und ist auch über die B242 von Clausthal-Zellerfeld aus leicht zu erreichen. Der Hang direkt hinter der Gaststätte ist im Winter eine beliebte Rodel-Stelle. Das Polsterberger Hubhaus in war einst die höchste Wasserübergabestelle im Oberharzer Wasserregal. Durch eine besondere „Pumpenkunst“ wurde Wasser aus einem Schacht unter dem Hubhaus auf 18 Meter gehoben und über einen Graben zum nächsten Teich geleitet, der zwei Silberbergwerke mit Wasserkraft versorgte. Heute steht das Gebäude unter Denkmalschutz.

Öffnungszeiten: Freitag bis Sonntag von 11 bis 18 Uhr geöffnet sowie an allen Feier- und Brückentagen

Waldgaststätte Großer Knollen

Gemütliche, rustikale Gasträume und eine Außenterrasse für warme Tage: In der Baude auf dem Großen Knollen können Ausflugsfreunde herrliche Sonnenauf- und Untergänge erleben - nicht zuletzt dank der kostenlosen Turm-Begehungen. Die direkt am Harzer Baudenstieg gelegene Gaststätte bietet eine ruhige Atmosphäre etwas ab vom Touristen-Trübel im Oberharz und bodenständige deutsche Küche.

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag, 9 bis 17 Uhr, Montag Ruhetag

Rehberger Grabenhaus

Unterwegs rund um St. Andreasberg oder Braunlage? Da ist die Nationalpark-Waldgaststätte Rehberger Grabenhaus am beliebten Rehberger Grabenweg die richtige Einkehrmöglichkeit. Von Grünkohl über Linseneintopf bis zur Harzer Schmorwurst oder Milchreis: Deftige Gerichte nach Harzer Tradition stehen hier auf der Karte. Vom Parkplatz Dreibrodesteine ist das Grabenhaus auch mit Rollstuhl, Kinderwagen oder für ältere Menschen

gut zu erreichen. Auch eine Stempelstelle der Wandernadel ist am Rehberger Grabenhaus zu finden. Ihre Namen verdanken Gasthaus und Wanderweg übrigens dem im 17. Jahrhundert von Bergleuten erbauten Rehberger Graben, der heute zum Unesco-Welterbe gehört.

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 10.30 Uhr bis 18 Uhr

Waldgasthaus Bahnhof Stöberhai

Eine Gaststätte finden, wenn man in den kleineren Orten im Südharz unterwegs ist, kann mitunter gar nicht so einfach sein. Die am Fuß des Berges Stöberhai gelegene Waldgaststätte in Wieda jedoch bietet diese Möglichkeit. Einkehren kann man dort zwar erst ab Nachmittag (die Gaststätte hat erst a 16 Uhr geöffnet), dafür gibt es hier auf einer kleinen Karte aber ausgewählte Spezialitäten der Region. Der Ort war von Anfang bis Mitte des 20. Jh. eine Station der schmalspurigen Südharz-Eisenbahn an der wildromantischen Strecke von Walkenried nach Braunlage. Die Gaststätte blieb aber auch nach Stilllegung der Bahnstrecke 1963 noch bestehen.

Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag, 16 bis 20.15 Uhr

Waldgaststätte Rabenklippen

Wegen seiner guten Lage mitten im Harz, aber besonders auch wegen der grandiosen Aussicht besonders beliebt, ist die Waldgaststätte Rabenklippe nahe dem Luchsgehege bei Bad Harzburg. „Die Rabenklippe hat, was Wanderer mögen“ - wirbt das mehr als 130 Jahre alte Wanderziel im nördlichsten Teil des Nationalparks Harz.

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag von 10 bis 18 Uhr

Waldgaststätte Rinderstall

Deftige Wanderkost, warme Küche, Kuchen, Fassbier und gemütliche Plätze am Kamin oder auf der Terrasse: Dafür steht die Waldgaststätte Rinderstall mitten im Wandergebiet zwischen Braunlage und St. Andreasberg im Odertal. Früher betreuten Andreasberger Kuhhirten an diesem Ort Rinder und verkauften nebenher Milch und Brot an vorbeiziehende Wanderer. Auch im Win-

ter können Wanderer, Skiläufer und Ausflügler die Gaststätte besuchen. Ansonsten ist sie außerdem vom Parkplatz Oderhaus auch für Familien mit Kinderwagen, Rollstuhlfahrer und Spaziergänger zu erreichen.

Öffnungszeiten: Restaurant: montags bis freitags 11 bis 17 Uhr; Snack- und Rastbereich: Winterzeit täglich von 9 bis 18 Uhr

Der Windbeutelkönig

Im Harz beinahe schon eine Berühmtheit: Direkt am Ufer der Okertalsperre liegt der Windbeutelkönig. Während man dort einen riesigen Windbeutel, egal ob süß mit Sahne und Eis, oder deftig mit Lachs oder Harzkäse, genießt, können Gäste von der Seeterrasse auf die Okertalsperre hinabschauen und dort den Ausflugsdampfer beobachten. Der Ruf des Windbeutelkönigs und seiner kreativen Teigkreationen reicht mittlerweile weit über Altenau hinaus. Neben Windbeuteln gibt es aber auch warme Gerichte wie Schnitzel und Currywurst oder Kaffee und Kuchen an.

Öffnungszeiten: Dezember bis Februar: Mittwoch bis Sonntag 11.30 bis 17 Uhr; November: Freitag bis Sonntag 11.30 bis 17 Uhr

Kaffeekluppe Oderbrück

Eines vorweg: Eine Waldgaststätte im eigentlichen Sinne ist die Kaffeekluppe Oderbrück nicht. Wer für seine Wanderung auf den Brocken allerdings die Rucksackverpflegung vergessen hat, oder nach einer Wander-, Fahrrad- oder Langlauf tour durstig geworden ist, kann hier Getränke, Snacks, Souvenirs und sogar kleine Drogerieartikel erwerben. Im Winter kann man sich hier Ski- und Rodel-Zubehör leihen.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 11 bis 17 Uhr, Samstag und Sonntag 9 bis 17 Uhr

Marienteichbaude Bad Harzburg

Kuchen und Wildkatzen - Was will man mehr? Beides hat die Marienteichbaude an der B4 oberhalb von Bad Harzburg zu bieten. Hungrige Wanderer, die dort etwa von Bad Harzburg aus in Richtung Torfhaus oder auf dem Weg hinab vom Brocken unterwegs sind, können in der

Marienteichbaude deftige Fleisch- und Wurstspezialitäten bestellen. Besonders bekannt ist sie für ihre Wild-Kreationen. Wer Glück hat, kann am nahe gelegenen Wildgehege Wildtiere beobachten. Direkt hinter der Baude befindet sich außerdem das Wildkatzengehege, in dem die scheuen Tiere zum Beispiel während öffentlicher Fütterungen beobachtet werden können.

Öffnungszeiten: Waldgaststätte: Täglich von 11 bis 22 Uhr, Montag Ruhetag; Imbiss: Mittwoch bis Sonntag 11 bis 17 Uhr

Raststätte Ilsestein

In der Raststätte Ilsestein bei Ilseburg gibt es Getränke und kleine Speisen am Fuß des von Heinrich Heine und Goethe erwähnten Ilsesteins. Das Ilsetal ist bei Wanderern wegen seiner wildromantischen Landschaft besonders beliebt. Am Ilsestein befindet sich auch eine Stempelstelle der Wandernadel.

Öffnungszeiten: Samstag Sonntag 11 bis 17 Uhr

Waldgaststätte Plessenburg

Ein beliebtes Ziel bei Wanderern, die rund um Ilseburg unterwegs sind, ist auch die Waldgaststätte Plessenburg. Das Familienunternehmen inmitten des Nationalparks Harz, das ursprünglich mal ein Jagdhaus war und später als Naherholungsobjekt genutzt wurde, ist das perfekte Ziel nach einer Wanderung durch das Ilsetal.

Öffnungszeiten: Mai bis Oktober von 10 bis 18 Uhr, Montag Ruhetag; November bis April von 10 bis 17 Uhr, Montag und Dienstag Ruhetag

Waldgaststätte Steinerne Renne

Eine Waldgaststätte in idyllischer Lage inmitten des Harzes, in der man auch übernachten kann? Die Waldgaststätte Steinerne Renne, an die auch ein Hotel angeschlossen ist, liefert all das. Beliebte und sehenswerte Wanderwege - ob zum Brocken, über den Hohnekamm oder zu den abenteuerlichen Renneklippen - führen an dieser Einkehrmöglichkeit vorbei.

Öffnungszeiten: November bis März: Freitag Hüttenbetrieb 10 bis 16 Uhr, Sa. & So. 10 bis 16 Uhr